

12. Entwickelte sozialistische Gesellschaft und wissenschaftlich-technischer Fortschritt

Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ist zunehmend davon abhängig, wie die Errungenschaften von Wissenschaft und Technik genutzt und durch internationale Spitzenpositionen mitbestimmt werden.¹ Die allseitige Stärkung des Sozialismus, die Sicherung und schrittweise Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes erfordern dynamisches Wirtschaftswachstum, stete Steigerung der Arbeitsproduktivität und höhere Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und Arbeit, die weit über bisherige Maßstäbe hinausgehen. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt hat in seiner organischen Verbindung mit den Vorzügen des Sozialismus darauf entscheidenden Einfluß. „Nun sind die Möglichkeiten der wissenschaftlich-technischen Revolution unmittelbar zur Hauptreserve für Leistungswachstum und Effektivität unserer Volkswirtschaft geworden.“²

12.1. Der Zusammenhang von Sozialismus und wissenschaftlich-technischem Fortschritt

Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und Systemauseinandersetzung

Die **wissenschaftlich-technische Revolution**, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in seiner Gesamtheit immer mehr prägt³, ist eine weltweite, internationale Erscheinung und hatte zeitlich ihren Ausgangspunkt um die Mitte des 20. Jahrhunderts. Solche qualitativ neuen

¹ Auf die Aufgaben der Wissenschaften, darunter der Gesellschaftswissenschaften, wird auch in anderen Kapiteln, insbesondere in Kap. 15 des vorliegenden Lehrbuches eingegangen.

² Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED. Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Berlin 1981, S.49.

³ Siehe auch Kap. 2.13.2. u. 2.13.3. des Lehrbuches Dialektischer und historischer Materialismus.